

Informationen für die landwirtschaftliche Praxis

Projekt: KlauenCHECK-BW

Systematische Erfassung von Klauenbefunddaten in Zusammenarbeit mit Klauenpflegern und Landwirten in Baden-Württemberg

Ausgangslage und Zielsetzung

Klauen- und Gliedererkrankungen sind direkt oder indirekt für zwei Drittel aller vorzeitigen Abgänge von Milchkühen verantwortlich und verursachen erhebliche wirtschaftliche Verluste in Milchviehbetrieben. Bisher fehlen systematisch erhobene Daten zur Klauengesundheit, um das Merkmal züchterisch zu verbessern und um Managementempfehlungen abzuleiten.

Kern des Projektes ist die systematische Erfassung von Klauengesundheitsdaten in baden-württembergischen Milchviehbetrieben. Eine derartige Erfassung wurde bis zu Beginn des Projektes an keiner Stelle vollzogen. Daher bedarf es der Entwicklung und Etablierung einer einheitlichen Vorgehensweise zur Erhebung und Interpretation der Daten, um eine möglichst einheitliche Auswertung dieser Daten zur Verwendung in Forschung, Zucht, Beratung und dem einzelbetrieblichen Herdenmanagement zu gewährleisten.

Projektdurchführung

Die in Baden-Württemberg tätigen professionellen Klauenschneider sollen dafür gewonnen werden, nach einheitlichen Kriterien (Diagnoseschlüssel) die festgestellten Klauenbefunde systematisch zu dokumentieren. Diese Daten werden dann für die Tierzucht und das Herdenmanagement aufbereitet. Die gewonnenen Daten zur Klauengesundheit werden in Datenbanksystemen gespeichert und ausgewertet. Über Online-Anwendungen stehen die Daten und Auswertungen Landwirten, Tierärzten und Beratern zur Verfügung. Die anfallenden Klauenbefunddaten werden zudem auf ihre Eignung für eine Zuchtwertschätzung geprüft.

Ergebnisse

Die Dokumentation der Klauenbefunddaten ist sehr wichtig weil die Daten als Werkzeug für das Herdenmanagement genutzt werden können. Die Klauenbefunddaten lassen sich weiterhin für die Zuchtwertschätzung nutzen, um eine nachhaltige Verbesserung der Klauengesundheit zu erreichen.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Laufzeit: 2016-2019

Leitthemen:

Tiergerechte,
wettbewerbsfähige,
gesellschaftlich akzeptierte
Nutztierhaltung

Verbesserung der
Klauengesundheit in baden-
württembergischen
Milchviehbetrieben

Hauptverantwortlicher:

Landesverband Baden-
Württemberg für Leistungs-
und Qualitätsprüfungen in
der Tierzucht e.V. (LKV BW)

Tatjana Heim

Heinrich-Baumann Straße1-3

70190 Stuttgart

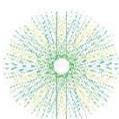


Mitglieder der Operationellen Gruppe (OG)

- LKV Baden-Württemberg
- Rinderunion Baden-
Württemberg (RBW)
- LAZBW Aulendorf
- LGL
Zuchtwertschätzstelle
- HfWU Nürtingen-
Geislingen

www.eip-agri-bw.de

[https://www.netzwerk-
laendlicher-raum.de/EIP-
Praxisblätter](https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/EIP-Praxisblätter)



eip-agri
AGRICULTURE & INNOVATION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Nach Beendigung des Projekts KlauenCHECK-BW als EIP-Projekt wird nun die Erfassung von Klauengesundheitsdaten innerhalb des LKV im Zuge des Gesundheitsmonitorings (GMON) weitergeführt. Mit dem Projekt KlauenCHECK-BW konnte ein wichtiger Startschuss zur Verbesserung der Klauengesundheit auf baden-württembergischen Milchviehbetrieben gegeben werden.

Auch nach Beendigung des Projekts sind die Klauengesundheit und die Erfassung der Diagnosen von zentraler Bedeutung für die Beratung und das Herdenmanagement auf den MLP-Betrieben (Milchleistungsprüfung) in Baden-Württemberg. Während der Projektlaufzeit wurde ein wertvolles Fundament geschaffen, das auf der Zusammenarbeit von Betrieben, Klauenschneidern und Experten basiert. Dieses soll auch nach der Projektlaufzeit weitergeführt und ausgebaut werden. Die Kontakte und Verbindungen, die zu den Partnern der Operationellen Gruppe geschaffen wurden, werden weiterhin gepflegt.

Insgesamt nahmen am Projektende 222 Betriebe und 16 Klauenpfleger am Projekt teil, mittlerweile sind weitere Betriebe dazugekommen.

Empfehlungen für die Praxis

Mit der Erfassung und der Auswertung der Klauengesundheitsdaten auf Betriebsebene nach Verknüpfung der Gesundheitsdaten aus anderen Bereichen des Gesundheitsmonitorings und der Milchleistungsprüfung ist ein wichtiges Instrument für das Herdenmanagement auf Betriebsbasis und für die Beratung entstanden. Auch Klauenschneider nutzen die dokumentierten Daten vermehrt für die Beratung ihrer Betriebe.

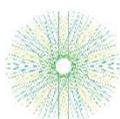
Die Übersicht über die Klauenerkrankungen auf Tier- und Herdenebene ergeben wichtige Hinweise für Anpassungen von Fütterung, Haltung, Hygiene und Zucht. Ebenso kann der notwendige Zeitraum der regelmäßigen, funktionellen Klauenpflege individuell festgelegt werden. Diese Übersicht kann damit wesentlich zu einer guten Prävention beitragen. Dadurch können im Betrieb der Medikamenteneinsatz verringert und Tierverluste vermieden werden.

Um die Klauengesundheit nachhaltig zu verbessern, sind die erfassten Klauendaten auch für eine züchterische Bearbeitung dieser Merkmale heranzuziehen.

Ferner können die erfassten Klauengesundheitsdaten zur Bewertung von Tierwohl und Tiergesundheit im Rahmen der betrieblichen Eigenkontrolle nach Tierschutzgesetz verwandt werden.



Bilder: Heim, Strang, LKV BW



eip-agri
AGRICULTURE & INNOVATION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete